

Hygieneorganigramm



Geschäftsführer
Herr S. Claus
Betriebsleitung KHP

Ltd. Krankenhaushygieniker
Dr. Lehmann

Hygienefachkräfte
Frau Müssigbrodt, Frau Beiden

hygienebeauftragte Ärzte
aller Fachrichtungen

Hygienebeauftragte
in der Pflege u. Funktionsbereiche

Krankenhaushygieniker
Dr. med. Lehmann
Dr. med. Wenchel (extern)

Aufgabengebiete der Hygieneabteilung

Verschriftlichung von mehr als 100 Hygieneplänen und Arbeitsanweisungen. Schulungen unserer Mitarbeiter.

Mikrobiologische Untersuchungen nach Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes (RKI).

Wöchentliche Infektiologische-Visite auf der Intensivstation mit Prof. Dr. Seifer (Uniklinik Köln) / PD Dr. H. Wisplinghoff (Labor Dr. Wisplinghoff).

Tägliche Koordination der Infektionspatienten mit dem Bettenmanagement. Zur Verfügung stehen 12 Betten auf der Infektionsstation.

Viermal pro Jahr tagt die Hygienekommission.

Präventionsmaßnahmen zur Verhütung von Infektionen

Seit 2007 ist die Aufbereitung von Medizinprodukten zertifiziert (z.B. in der zentralen Sterilgutversorgung).

Screening der Risikopatienten für MRSA (Methicillin Resistenter Staphylococcus) und andere resistente Keime.

Hauseigene Schulungen und Fortbildungen zur Verbesserung der Händehygiene beim Personal. Desinfektionsmittelpender für unsere Patienten und Besucher auf jeder Ebene.

Koordination der Desinfektionen durch geschultes Reinigungspersonal und staatliche geprüfte Desinfektoren. Tägliche desinfizierende Reinigung der Sanitärbereiche.

Teilnahme an der Erfassung von Nosokominalen Infektionen am Nationalen Referenzzentrum

ITS KISS
Erfassung der nosokomialen Infektionen auf Intensivstation.

MRSA KISS
Erfassung der Patienten mit MRSA.

CDAD KISS
Erfassung der Patienten mit Clostridium difficile-assoziierten Diarrhöen.

OP KISS
Erfassung der nosokomialen Infektionen bei Indikator-Operationen.

Aus- und Fortbildung

Abteilungsspezifische Fortbildungen der Mitarbeiter des Krankenhauses

Übernahme des Faches Hygiene in der Krankenpflegeschule.

Fortbildung der niedergelassenen Ärzte des Porzer Raumes.

Zweimal jährliches Treffen mit den ortsansässigen Pflegeeinrichtungen inklusive Fortbildung.